

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 32 (1970)

Heft: 2

Rubrik: Sie fragen – wir antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie fragen – wir antworten

Frage: In der Radio-Sendung für die Landwirtschaft, vom 25. November 1969 war die Rede von Beimischung von Petrol ins Dieselöl. Ist das als Starthilfe gedacht?

H. B. in R. (SO)

Antwort: Wie Sie richtig verstanden haben, kann dem Dieselöl bis 30 % Petrol zugesetzt werden. Diese Massnahme wird das Starten des Motors nicht stark erleichtern. Man bezweckt damit lediglich eine Senkung des Stockpunktes des Dieselöls und damit das «Auflockern» des darin enthaltenen Paraffins. Ausgeflocktes Paraffin führt zu Verstopfungen im Treibstoffsystem des Motors. Verstopfte Leitungen und Filter können mit warmen Tüchern oder warmer Luft wieder aufgetaut werden.

Als Starthilfe für Ihren 2-Zylinder-Dieselmotor empfehle ich Ihnen eine im Handel erhältliche Startflüssigkeit. Von dieser Flüssigkeit, die in sogenannten Spraydosen käuflich ist, wird während dem der Anlasser den Motor dreht, in den Luftfilter gestäubt. Die Startflüssigkeit ist aber nur bei drehendem Anlasser zu verwenden. Auch die von Ihnen erwähnte Methode, bei der ein mit Benzin getränkter Lappen an den Luftfilter gehalten wird, kann als Starthilfe von Ihnen ohne weiteres ausprobiert werden.

Das schlechte Anspringen eines Motors kann seine Ursache aber auch in dessen allgemeinem Zustand haben. Ich rate Ihnen deshalb, gelegentlich eine Kontrolle der Einspritzdüsen, der Motorkompression sowie der Batterie vornehmen zu lassen.

W. B.

Text zum Titelbild

(Inserat)

Der Kreiselschwader ist ein neuartiger Schwadenrechen, der sich in seinem Aussehen und in der Arbeitsweise von den bisher vorhandenen Schwadenrechen recht wesentlich unterscheidet. Die Konstrukteure haben sich zur Aufgabe gemacht, einen Schwadenrechen zu entwickeln, der die Nachteile der auf dem Markt befindlichen Maschinen ausschliesst. Die wesentlichen Merkmale des Kreiselschwaders sind: erstens eine sehr exakte, bisher nicht gekannte saubere Trennung des Futters; zweitens eine saubere Recharbeit ohne dass der Boden aufgerissen und das Futter verunreinigt wird; drittens das portionenweise lockere Ablegen des Erntegutes an die Schwaden und viertens eine grosse Flächenleistung. Die extrem langen, elastischen Doppelfederzinken werden gesteuert. Während des Rechvorganges befinden sich die Zinken in senkrechter Stellung, dann schwenken sie hoch und lassen das Futter frei an der lockeren Schwade hergestellt. Der Kreiselschwader wird in zwei Grössen und je nach Wunsch für den Dreipunktanschluss oder mit Zugdeichsel geliefert.

Der Kreiselschwader wurde in der Schweiz durch die Firma Bucher-Guyer in Niederweningen entwickelt. Er wird in Deutschland, Frankreich und England in Lizenz hergestellt.

Mitglieder!

Besucht zahlreich die Kurse, Versammlungen und Vorträge eurer Sektion. An jeder Veranstaltung kann man etwas lernen. Wer glaubt, er könne alles, der hat das Lernen am nötigsten.